

IM TEAM

Königsdorfer Kirchengemeinden

RÜCKSCHAU Rotentalfest

Streit schlichten ohne Angst
Friedhofskultur im Wandel
Leben nach dem Tod?



Ökumene in Königsdorf

365 mal Gottes Wort



Erlebnisse mit einem Taschenkalender

Ist ein Kalender nicht ein reiner Nutzartikel, den man zudem immer häufiger elektronisch führt? Die Antwort wird verschieden ausfallen, je nachdem, wen man fragt. Ich neige zu einem „Jein“: Es geht einerseits um eher geschäftliche Termine, andererseits aber auch um die Planung des persönlichen Lebens. Mein Kalender enthält vertrauliche Termine und Adressen, nicht immer angenehme, auch etwa Angaben zu fälligen ärztlichen Untersuchungen, zu lästigen Erklärungen und zu Fristen.

Ich suche jedes Jahr ein handliches, angenehmes Büchlein, in dem nur ich selbst ganz zu Hause sein möchte. Wie bei manchen Frauen, denen die ewige Lust auf neue Schuhe nachgesagt wird, schaue ich aufmerksam nach Kalendern, die meinen ureigensten, nicht immer gleich bleibenden Bedürfnissen entsprechen. Sie (manchmal) auch?

Vielleicht rührt das Interesse an Taschenkalendern daher, dass sie unsere zukünftige Zeit – bildlich gesprochen – umschließen und aufheben. Daher sind wir auch für Botschaften empfänglich, die zur Gestaltung unserer (Frei-)Zeit wichtig sind, für Angaben über Schulferien, Feiertage und andere verhei-

ßungsvolle Verbindungen „zu Gott und der Welt“.

Einen solchen Kalender, der einige informative Vorgaben sowie den nötigen Raum für eigene Eintragungen in einer guten Mischung bietet, habe ich vor nicht allzu langer Zeit gefunden – und mich mit ihm von Tag zu Tag mehr angefreundet.

Es handelt sich um den Ökumenischen Kalender 2012 (für 2013 auch schon bestellbar) der mir bis dato nicht bekannten „Stiftung Haus der action 365“, Kennedyallee 111a, 60596 Frankfurt a. M., E-Mail: verlag@action365.de Format: 9 x 16 cm, 208 Seiten, Feinleinen, 5,50 Euro.

Das handliche Büchlein ist ein idealer Begleiter auf vielen Wegen, in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Warteräumen aller Art, vom Friseur bis zum Zahnarzt – und natürlich daheim. Mir sagen vor allem die unaufdringlichen Anregungen zu, wird doch kaum etwas

„abschließend“ präsentiert. Im Mittelpunkt stehen sehr knappe Bibeltexte für alle 365 Tage, denen ebenso kurze Kommentare folgen.

Die Texte samt Erläuterungen erschließen sich keineswegs immer von selbst oder gar leicht, sondern stellen oft Herausforderungen dar, aus denen sich der Leser einen Reim machen und zu denen er – im Rückblick auf das eigene Erleben – Stellung beziehen „muss“ (wenn er sich auf dieses Abenteuer einlässt). Das ist mitunter regelrecht spannend, spannender und vor allem persönlich ansprechender als so manches Kreuzworträtsel!

Ein Beispiel aus dem Alten Testament (Buch Micha 1,1-9), ausgewählt für den 5. Juli: „... alle seine Götzen zerstöre ich. Denn mit Dirnenlohn wurden sie zusammengekauft.“ Kommentar: „Götzen unserer Zeit sind Profit, Ausbeutung, Macht. Wer sich ihnen verschreibt, betreibt eine Art geistliche Prostitution.“ – Die Thematik wird einerseits mit ihren aktuellen Bezügen aufbereitet, doch wirft der Erläuterungstext nicht zuletzt mit dem Begriff der geistlichen Prostitution zugleich neue Fragen auf. Und ist die Verherrlichung von Ausbeutung und

Macht typisch für gerade unsere Zeit?

Vom Neuen Testament wird beispielsweise für den 14. Juli eine Stelle aus dem Markus-Evangelium ausgewählt (2,23-28): „Der Sabbat ist für den Menschen da, nicht der Mensch für den Sabbat.“ Der Kommentar geht dann auf die Bestrebungen ein, den Sonntag abzuschaffen. Es stellt sich die sehr facettenreiche Frage, inwieweit wir für unser Wirtschaftssystem „passend“ sein sollen oder müssen. Die Texte leuchten teils ein, teils rufen sie Fragen und sogar Widerstände hervor, teils schließlich regen sie zum Fortführen von Gedanken an. So haben sie das Zeug, geistige wie auch geistliche Felder in uns zu beleben.

Gefallen hat mir noch vieles andere. Der Kalender bietet etwa kurze, aber recht gehaltvolle Interpretationen der Festtage an, die über die Vorstellungen aus den Kindertagen hinausreichen und an das Denken kritischer und gebildeter Zeitgenossen anknüpfen, ohne mit Expertentum zu überfordern (zum Beispiel „Was ist Ostern?“ auf den Seiten 36 und 37). Diese Erläuterungen bringen uns zentrale christliche Botschaften nahe, auch falls wir uns im Verlauf der Zeit von einzelnen kirchlichen Lehren entfernt haben.

Beim Versuch, Näheres über die Urheber des Ganzen zu erfahren, ergab sich, dass die skizzierten Wirkungen und weitere Anliegen voll auf der Linie liegen, die mit dem Kalender verfolgt wird. So heißt es auf Seite 153 unter anderem: „Die action 365 entstand aus dem Gedanken, dass es nicht genügt, über Probleme zu diskutieren und Missstände anzuprangern. Es muss etwas getan werden. Im gemeinsamen Weltauftrag wollen evangelische und katholische Christen im Team zusammenarbeiten (action). Die tägliche Schriftlesung soll die Mitarbeiter zum gemeinsamen Tun aus dem Geist des Evangeliums anleiten.“

Diese bereits aus den 50er-Jahren stammende (!) und zuvor schon aus den Erfahrungen der grauenhaften NS-Zeit genährte Perspektive hat nach meinem Eindruck nichts an Aktualität und Attraktivität verloren.

Michael Walter

Maßgeschneidertes Konzept für Sie und Ihre Immobilie!

Wir verkaufen Ihre Immobilie nach dem 90 Tageplan zu fairen Konditionen:
Nur der Käufer zahlt eine Provision in Höhe von 3,57 %.
Für Sie als Verkäufer ist der Vertrieb kostenlos.



Objekt: Einfamilienhaus, Müngersdorf
Preiskategorie: 750.000 – 1.000.000 EUR

Verkauft in 81 Tagen!



Objekt: 21 Eigentumswohnungen
„Köln Maxx“
Investitionssumme: 6.000.000 EUR

Verkauft in 145 Tagen!

Entspricht pro Wohnung 7 Tage



Objekt: Einfamilienhaus, Pulheim
Preiskategorie: 500.000 – 750.000 EUR

Verkauft in 62 Tagen!



*Wir freuen uns
auf Ihren Anruf!*



Eike Dombrowski . Dipl.-Wirtschaftsjurist
Sophie Dombrowski . Immobilienfachwirtin
Aachenerstraße 546 . 50226 Frechen Königsdorf
Tel.: 02234 60 10 85 . E-Mail: anfrage@via-intelli.de
www.via-intelli.de



M. Plötz Bedachungen

Markus Plötz
Dachdeckermeister
Lindenstr. 96
50226 Frechen
Tel. 0 22 34 - 65 75 77
Fax 0 22 34 - 65 75 76

Mitglied der
Dachdeckerinnung
Rhein-Erft